

Regiment lag. Was bleibt, sind Vasallen fremder Herren¹⁾; kein Diplom für die Aristokratie und die Getreuen des Reiches.

Daß auch bei Konrad I. die geistlichen Empfänger in der Überzahl sind, wird kaum überraschen. Von seinen vier Diplomen²⁾, die in unsere Untersuchung fallen, macht nur eins³⁾ eine teilweise Ausnahme. Es handelt sich um eine Schenkung auf Intervention des Bischofs Thiodo von Würzburg an dessen Vasallen Albwin. Ganz anders das Bild bei Heinrich I. Der Priester Hartbert, dem eine ererbte Kirche bestätigt wird⁴⁾, verschwindet fast neben den großen Herren. Zielbewußte Politik wird die Schenkungen an Babo⁵⁾, Vasallen des Grafen Burchard, und an Kerung, Vasallen des Herzogs Arnolf⁶⁾, veranlaßt haben. Graf Siegfried⁷⁾ und Williburg, eine Ministerialin⁸⁾, es handelt sich hier noch um die alte Bedeutung des Wortes, die wenigstens Zugehörigkeit zu einem vornehmen Geschlecht anzeigt, lehren, wohin der König die Sonne seiner Gnade scheinen ließ.

Unter Otto I. beginnen italienische Empfänger aufzutreten. Aber sie spielen eine geringe Rolle; nur der sechste Teil unserer Urkunden richtet sich an sie. Auch die Geistlichkeit ist nur in kleiner Anzahl beteiligt. Unter je neun Urkunden für Einzelempfänger finden sich zwei für Geistliche. Die hohe Geistlichkeit bleibt fast unberücksichtigt, es sind nur zwei besonders begründete Schenkungen zu nennen, eine an den Erzbischof Dietrich von Trier⁹⁾, die ihm vorher schon als Propst und Familiar¹⁰⁾ gemacht war, jetzt aber abgeändert wird, und eine an Wido, Bischof von Modena und obersten Konfiliar.¹¹⁾ Sonst werden nur Erzpriester und Priester¹²⁾, darunter der uns von Heinrich I. her schon bekannte Hartbert, nachmals auch als Abt von Ellwangen, zwei untitulierte Kleriker¹³⁾ und schließlich ein Mönch¹⁴⁾ bedacht. Wie es für Otto I. nicht anders denkbar ist, nehmen unter den weltlichen Empfängern die Markgrafen und Grafen einen großen Teil der Schenkungen

¹⁾ M² 2014. 18. 30. 68.

³⁾ DK. I. 27.

⁵⁾ DH. I. 2.

⁷⁾ DH. I. 36.

⁹⁾ DO. I. 320.

¹¹⁾ DO. I. 260.

¹³⁾ DDO. I. 173. 221.

²⁾ DDK. I. 9. 27. 28. 31.

⁴⁾ DH. I. 22.

⁶⁾ DH. I. 14.

⁸⁾ DH. I. 18.

¹⁰⁾ DO. I. 226.

¹²⁾ DDO. I. 8. 99. 136. 249. 343.

¹⁴⁾ DO. I. 107.